



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 24. December.

Weihnacht.

Von goldnen Rüssen und von Kerzen
Erglänzt außs Neu der Weihnachtsbaum
Und füllt die Häuser, füllt die Herzen
Mit seinem grünen Waldestraum.
Die Kleinen lächeln festig, bange
Und jauchzen in die bunte Pracht —
Hell schimmert jede Kindeswange
Im Widerschein der heiligen Nacht . . .

Der heiligen Nacht, die aufgegangen
Den Stern am dunklen Himmel sah.
Als Engel auf dem Felde fangen,
Daß nun das Heil der Völker nah —
Als vor dem Kindlein in der Krippe
Die Könige knieten demuthvoll —
Als von der jungen Mutter Lippe
Das Stammeln selger Wonne quoll.

Noch immer ist das Kind ein König,
Der sich die Erde dienstbar macht:
Schallt wo ein Stimmchen silbertönig,
Da steigt herauf die heilige Nacht . . .
Da nahen die Weisen sich und breiten
Wie ehmal's Gold und Myrrhen aus —
Den Heiland zu verkünden schreiten
Die Engel Bethlehems durchs Haus.

Das Haus erglänzt im Strahlenregen,
Und keiner schaut vergessen drein:
Es soll des Lichtes goldner Segen
Auf jede Stirn ergossen sein.
Des Friedens Reich beginnt auf Erden,
Und Friede kommt auch unsrer Brust . . .
Laßt uns nur wie die Kinder werden
Und unfer ist die Weihnachtsluft.

O Gott, aus eines Kindes Zügen
Lacht uns verklärt der holde Traum,
Da unserm seligen Genügen
Noch weltenweit der engste Raum.
Und werden wir nicht wie die Kleinen,
Nicht selbstlos wie die Kinder sind:
Nur trübe wird der Stern uns scheinen,
Und all die bunte Pracht verrinnt.

Nur Denen, die mit Kindesherzen
Dem Fest und seinen Wundern nah,
Sind bei dem Glanz der Weihnachtskerzen
Des Himmels Pforten aufgethan.
O laß, Erlöser, dich ergießen
Den Strom des Heiles durch die Welt.
Daß sich die tiefsten Wunden schließen,
Daß sich das ärmste Haus erhellt!

Eduard Kauffer.

Bekanntmachungen.

Die sämtlichen Ortsrichter des Kreises werden hierdurch veranlaßt, mir unfehlbar bis zum

9. Januar k. J.

die durch Todesfälle, Wohnungswechsel u. im IV. Quartale c. vorgekommenen Veränderungen bei den als zum Geschworenen-Dienst geeignet bezeichneten Personen anzuzeigen.

Der Einreichungen von Vacat-Anzeigen bedarf es nicht, jedoch verfallen diejenigen Ortsbehörden in Ordnungsstrafe, welche die rechtzeitige Anzeige einer vorgekommenen Veränderung unterlassen.

Merseburg, den 16. December 1873.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

Es ist höheren Orts zur Kenntniß gekommen, daß der Kaufmann B. M. Bloch zu Kopenhagen unter der Firma: „Industrie-Union“ ein Lotterie-Geschäft in der Art betreibt, daß die Loose dieser Lotterie, deren Preis à Stück 5 Thlr. 15 Sgr. beträgt, nur in Deutschland vertrieben und zu diesem Zwecke Agenten in Deutschland mit hoher Provisionsbewilligung angenommen werden.

Nach Inhalt des Ausspielungsplans richtet sich die Gewinnvertheilung nach den Ziehungen der Herzoglich-Braunschweig-Lüneburgischen Lotterie, indem auf die bei dieser mit Geldgewinnen gezogenen Nummern in den ersten fünf Klassen oder Industrie-Union Baarengewinne, in der letzten höchsten Klasse aber Gewinne von Waaren- und Prämien-scheine der Badischen und Kurhessischen Staats-anleihe fallen und selbst Nieten mit 2 Paar Dessert-Messern und Gabeln mit silbernem Griffe bedacht werden.

Indem ich bemerke, daß diese ausländische Lotterie innerhalb des Preussischen Staats nicht zugelassen ist, warne ich das Publikum hierdurch, Loose derselben zu spielen oder zu verbreiten.

Merseburg, den 21. November 1873.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

Nach der Regierungs-Verordnung vom 8. Mai d. J. (Amtsblatt S. 107.) ist vom **1. Januar 1874 ab** das Lenken von Pferden beim Fahren auf Chausseen, Straßen und Nebenwegen, sowie auf den Straßen der Städte mit der einfachen Leine (Ackerleine) verboten und der Gebrauch der Kreuzzügeln angeordnet.

Uebertretungen dieser Verordnung werden mit einer Geldstrafe bis zu 10 Thalern oder verhältnismäßiger Haft bestraft.

Wir unterlassen nicht, die Fuhrwerksbesitzer dringend hierauf aufmerksam zu machen.

Merseburg, den 13. December 1873.

Die Polizei-Verwaltung.

Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in **Blößen Nr. 17.**

Thüringische Eisenbahn.

Von Dienstag den 23. bis Sonnabend den 27. d. M. werden von und nach allen Stationen unserer Bahnlinsen zu allen Personenzügen — die Schnellzüge ausgenommen — Tagesbillets **II.** und **III.** Wagenklasse verkauft, welche bis zum Sonnabend den 3. Januar k. J. zur Rückfahrt Gültigkeit behalten.

Die Tagesbillets nach Stationen anderer Bahnen erhalten keine verlängerte Gültigkeitsdauer.

Das Weitere enthält die bezügliche Bekanntmachung am Schalter der Billet-Expedition.

Erfurt, den 20. December 1873.

Die Direction.

Chüringische Eisenbahn.

Nachdem die General-Versammlung der Actionaire der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft am 19. Juni e. beschlossen hat, das Stammactien-Capital um 3.750.000 Thlr. durch Ausgabe neuer Actien à 100 Thlr. in der Weise zu vermehren, daß auf je drei ältere Actien eine neue al pari ausgegeben werde, fordern wir die Herren Actionaire unserer Stammbahn hierdurch ergebenst auf, in der Zeit vom 16 bis 28. Februar 1874 Mittags 12 Uhr ihr Bezugsrecht auf die neuen Actien durch Anmeldung der alten Actien, Einfindung der Zeichenscheine in duplo und Einzahlung von 40 Thlr. auf jede neue Actie entweder bei unserer Hauptkasse hier oder bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin oder bei der Leipziger Bank in Leipzig geltend zu machen, widrigenfalls das Bezugsrecht **unbedingt** verloren geht.

Die Termine der weiteren Einzahlungen auf die neuen Actien werden später bekannt gemacht werden.

Das Nähere wegen Anmeldung der alten Actien, wegen Verzinsung der einzelnen Einzahlungen etc. ist in unserer Bekanntmachung vom 10. d. M. enthalten, welche in den statutenmäßigen Blättern veröffentlicht und bei allen unseren Billet-Expeditionen einzusehen ist. Von den Legteren, sowie von den genannten drei Zeichenstellen können vom 1. Februar l. J. ab Formulare zu den Zeichenscheinen unentgeltlich bezogen werden.

Erfurt, den 16. December 1873.

Die Direction.

Eggert, Dr. Schambach, Bail.

Jagd-Verpachtung.

Die der Gemeinde Gursdorf, Station Schkeuditz (Magdeburg-Halle-Leipziger Eisenbahn), gehörige Jagd von circa 2000 Mr. soll den 6. Januar 1874, Nachmittags 2 Uhr, in dem Gasthause daselbst auf die Zeit vom 1. Februar 1874 bis dahin 1880 anderweitig öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden bei dem Verpachtungstermine bekannt gemacht, sind auch vorher bei dem Ortsvorstand daselbst zu erfahren.

Gursdorf, im December 1873.

Der Ortsvorstand.

Haus- und Grundstücks-Verkauf.

Ich beabsichtige meine beiden in Leuna belegenen Wohnhäuser nebst Scheunen, Ställen, Gärten und den dazu gehörigen 58 Morg. Feld und Wiesen aus freier Hand zu verkaufen und habe dazu einen Termin auf Sonnabend den 27. December, Nachmittags 1 Uhr, in hiesigem Wirthshause angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Auch stehen bei mir 2 Pferde zum Verkauf, ein Rothschimmel 8 Jahr und ein Rappe 2 Jahr alt.

Leuna, den 15. December 1873.

Karl Bartmuß.

Unterzeichneter beabsichtigt seine beiden Häuser in der Oberaltenburg freihändig zu verkaufen. Offerten über Lieferung von Bruch- und Mauersteinen, sowie ungelöschtem Kalk bis zur Baustelle am hiesigen Klauenthore werden erbeten von

Wächter, Regierungs-Secretair.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein an hiesiger Königsmühle belegenes Wohnhaus sofort unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen.

Faust-Zell.



Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in Kößchen Nr. 16.

Eine Kuh mit dem Kalbe und eine hochtragende, von zweien die Wahl, steht zum Verkauf Schadendorf Nr. 18.



Ein tüchtiger Hoshund steht zu verkaufen Oberbeuna Nr. 2.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und 1 April 1874 zu beziehen Hofenthal 742.

Ein kleines Logis mit allem Zubehör, für einzelne Leute passend, ist zu vermieten und zu Neujahr oder Ostern zu beziehen Delgrube Nr. 314.

Zwei freundliche, ausmüblirte Stuben für ein paar einzelne solide Herren sind zu vermieten und können sofort bezogen werden. **Gasthof zum Ritter.**

Ein freundliches Logis, bestehend aus drei Stuben nebst Kammern, Küche und sonstigem Zubehör ist an ruhige Leute von jetzt an zu vermieten und zum 1. April 1874 zu beziehen Kleine Mittergasse 193.

Eine Wohnung von 2 Stuben, einer großen und einer kleinen, und Zubehör ist zu vermieten und Ostern zu beziehen Borwerk Nr. 436.

Die erste Etage meines Hauses ist zu vermieten und zum 1. April 1874 zu beziehen. **Emil Wolff am Hofmarkt.**

Gesucht wird für eine kinderlose Beamtenfamilie zum 1. April eine Wohnung von 2 Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör von Frau **Johanne Wagner**, Saalgasse Nr. 410.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör wird von einer stillen Familie zu Ostern l. J. zu mietzen gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Leop. Höcker erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das beste berühmte Mittel.

Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Sgr. zu haben Gott-hardtsstraße Nr. 101. bei

S. Täger,
im Hofe, 1 Treppe.

Vegetabilischer Blutreinigungssyrup, rationelles, bewährtes, von ärztlichen Autoritäten gepriesenes Mittel gegen Fiechtenleiden aller Art zur Beseitigung tiefwurzelnder Schärpen und Unreinigkeiten des Blutes, per Flasch 20 Sgr., direct zu beziehen von **Dr. Kleinbans**, pract. Arzt und Specialarzt für Hautkrankheiten, Bad Creuznach.

Cigaren-Offerte.

Mein Lager von feineren und billigen Cigaren ist auf das Beste assortirt, auf abgelagert, und sind sehr preiswerthe Sorten dabei, die zu **Weihnachts-Geschenken** recht passend sind. Besonders empfehlenswerth:

- Nr. 1. } à Mille 18 Thlr.,
- 2. } à 1/10 R. 1 Thlr. 25 Sgr.,
- 3. } à Mille 15 Thlr.,
- 4. } à 1/10 R. 1 Thlr. 15 Sgr.,
- 5. } à 1/4 % 12 Sgr.,
- 6. } à Mille 13 1/2 Thlr.,
- 7. } à 1/10 R. 1 Thlr. 10 Sgr.,
- 8. } à 1/4 % 10 Sgr.,
- 9. } à Mille 12 Thlr.,
- 10. } à 1/10 R. 1 Thlr. 6 Sgr.,
- 11. } à 1/4 % 9 Sgr.,
- 12. } à Mille 10 Thlr.,
- 13. } à 1/10 R. 1 Thlr. 2 Sgr.,
- 14. } à 1/4 % 8 Sgr.,
- 15. } à Mille 8 1/2 Thlr.,
- 16. } à 1/10 R. 27 Sgr.,
- 17. } à 1/4 % 7 Sgr.,
- 18. } à Mille 6 2/3 Thlr.,
- 19. } à 1/4 R. 22 1/2 Sgr.,
- 20. } à 1/4 % 6 Sgr.

Diverse Sorten **Paquet- und lose Tabacke, Cigaretten, Cigarrenspitzen** bei

Heinr. Schulze jun.

Punsch-Extract ff. à Flasche 20 Sgr., Roth- & Weissweine à Flasche von 5 Sgr. an offerirt

C. Heuschkel, Heuschkels Berg.

C. Adams Conditorei

empfiehlt

Tannenbaum-Confecte zu 8, 10, 20, 25, 30 und 40 Sgr. pr. Pfd.,

Leipziger Mandelkuchen,

Nürnberger Lebkuchen,

Macaronenkuchen,

Vanillekuchen,

Chocoladenkuchen,

Baseler Lebkuchen, sowie auch

alle Sorten **Honigkuchen** aus der Fabrik von J. David in Halle.

Ferner empfehle alle Sorten **Desserts, Chocoladen, Bonbonieren** und eine große Auswahl **Figuren**, zu **Weihnachts-Geschenken** passend.

Kölnner Dombau-Loose à 1 Thlr., Ziehung 15. Januar 1874, sowie Schleswig-Holsteinsche Landes-Industrie-Lotterie-Loose, Ziehung am 21. Januar 1874, verkauft und versendet das Lotterie-Comptoir von **Ferd. Rabitsch** in Merseburg.

Großer Weihnachts-Ausverkauf.

Alles zu Weihnachtsgeschenken passend, als:
 wollene Hemden ff., wollene Vorhemdchen, Shawls und Shawltücher, Filz-, Stoff- und
 Sammet-Hüte, Plüsch-, Velour- und Stoff-Mützen, Kinder-Handschuhe für 1 und 3jährige
 à Paar 2½ Sgr.; es wird Alles für und weit unter dem Kostenpreis verkauft.

J. G. Knauth, Entenplan 81.



Bernhard Brechtel,

Hutmachermeister,
 Gotthardtsstraße 90.,



empfehle sein reichhaltiges Lager in Filz-, Velour- und Seidenhüten, die feinsten und stets neuesten
 Façons, einem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung.

Alle Reparaturen werden sauber und pünktlich ausgeführt bei billigster Preisnotirung.

Das Herren-Garderobe-Magazin

von Philipp Gaab

empfehle eine reichhaltige Auswahl von Herren- & Knaben-Anzügen, sowie
 Ueberzieher, Schlafrocke, Regenrocke, Beinkleider, Westen &c.
 in allen neuesten Stoffen. Die Preise habe den Zeitverhältnissen entsprechend
 äußerst billig notirt, so empfehle elegante Ueberzieher schon von 6½ Thlr.
 an, Schlafrocke von 3½ Thlr. an, Beinkleider von 2½ Thlr. an.

Entenplan Nr. 211.,

vis à vis dem neuen Stadthurme.

Berliner Tageblatt

nebst humoristisch-satyrischem Wochenblatt der

„ULK“,

illustrirt von **H. Scherenberg**,

Er erscheint täglich
 (mit Ausnahme Montags)
 in einer Auflage von
 19,600 Exemplaren.

Er erscheint täglich
 (mit Ausnahme Montags)
 in einer Auflage von
 19,600 Exemplaren.

beginnen mit dem 1. Januar 1874 ein neues Abonnement.

Das rasche Aufblühen unseres Tageblatts, das sich schon jetzt

die am meisten gelesene Zeitung Berlins

nennen darf, liefert wohl hinreichend den Beweis, daß dessen Leistungen die Ansprüche des Publikums auf eine wohlgeschickte und
 darum **interessantere** Zeitungslectüre befriedigen, doch werden Redaction, wie Expedition, durch den Erfolg ermuntert, nicht nach-
 lassen, das Berliner Tageblatt nach allen Richtungen hin **immer mehr zu vervollkommen**.

Der „ULK“ hat durch seinen frischen und ungefühlten Humor, durch die drastische Schlagfertigkeit seines Wipes und durch
 die meisterhaften Scherenberg'schen Illustrationen nicht minder eine große Popularität sich zu erwerben gewußt.

Im Feuilleton des „Berliner Tageblatts“ beginnt mit dem 1. Januar eine Novelle der beliebten Dichterin **Marie
 von Moskowska** unter dem Titel:

„Der Räsönig“

mit dem historischen Hintergrunde der deutsch-französischen Kämpfe am Rhein unter Ludwig XIV.

Ueberhaupt wird diesem Unterhaltungstheile des Blattes nach wie vor die größte Sorgfalt gewidmet und nur der
 gediegenste und werthvollste Lesestoff ausgewählt werden.

Die **Reichhaltigkeit**, durch welche sich das Berliner Tageblatt bisher besonders auszeichnete, wird auch ferner bei-
 behalten werden und danach umfassen:

Populäre, freisinnige Leitartikel,
 Politische Tages- und Wochenchau,
 Reichhaltige politische Nachrichten,
 Kammer-Verhandlungen,
 Berliner Stadtverordneten-Ver-
 sammlung (im stenographischen
Auszuge),

Vollständige Ziehungslisten der Preussischen
 Klassen-Loterie,
 Communales,
 Lokales,
 Provinz. Nachrichten,
 Gerichtszeitung,
 Vermischtes,

Theater, Kunst und Wissenschaft,
 Hauswirthschaft,
Completer Courszettel,
 Börsen- und Handels-Notizen,
 Handels-, Markt- und Börsenberichte,
 Ziehungslisten der wichtigsten Looseffekten.

Im besonderen Sonntagsblatte, außer den beliebten Sonntags-Plaudereien des Sigmund Haber, interessante Artikel aus
 allen Gebieten und Humoresken &c. &c.

Im eigenen Interesse der neu hinzutretenden Abonnenten bitten wir um recht frühzeitige Bestellung, damit uns
 die pünktliche Lieferung der Zeitung vom 1. Januar ab ermöglicht wird.

Der Abonnementpreis für das „Berliner Tageblatt“ nebst der Feuilleton-Beilage „Sonntagsblatt“ und dem hu-
 moristisch-satyrischen Wochenblatt „ULK“, beträgt

pro Quartal nur 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.


== für alle drei Blätter zusammen. ==

Die Expedition des „Berliner Tageblatts“.

Die Eisen- & Stahlwaaren-Handlung von **Wilhelm Gärtner, Brühl 352.,**

empfehlend passend zu **Weihnachtsgeschenken**: Laubsäge-Vorlagen auf Papier, sowie sauber auf Abornholz schablonirt, **Laubsäge-Maschinen** mit Tritt, **Laubsäge-Werkzeugkasten**, **Stahl-, Draht- und Holzlaubsägebögen**, eiserne und hölzerne **Schraubzwingen** mit **Sägetischchen**, kleine **Drillbohrer** mit Einfas, **Laubsägeblätter** in allen Stärken, **Ahorn- und amerik. Nussbaum Bretter** zum Selbstvorzeichnen, blaues **Copir-Papier**, **Nussbaumbeitze** und **Damerlack** zu den billigsten Preisen.

 Mein Lager von hocheleganten **Damenmänteln, Jaquettes & Jacken** in allen neuesten Stoffen und **Tacous** für diese Saison halte bestens empfohlen und offerire **Paletots** schon von **6 Thlr.** an, **Paletots** mit Kragen von **8 1/2 Thlr.** an, **Jaquettes & Jacken** von **2 Thlr.** an. **Paletots & Jaquettes** für Mädchen von **2 bis 14 Jahren** zu äußerst billigen Preisen.

 **Ph. Gaab,**
Gutenplan Nr. 211.,
vis à vis dem neuen Stadthurme.

Geflügel-Ausstellung.


Der Geflügel-Verein zu **Weissenfels** wird seine erste große Geflügel-Ausstellung, verbunden mit Prämierung und Verloosung, vom **27. Februar bis incl. 2. März 1874** in **Schumanns Garten** abhalten, zu deren Besichtigung er Besitzer von schönem Geflügel ergebenst einladet. Gefällige Anmeldungen bitten wir bis spätestens den **17. Februar** an unseren Schriftführer, Herrn **Lederfabrikant F. Mundt**, einzusenden. Cataloge Ausstellen gratis.
Loose à 5 Sgr. sind schon jetzt beim Unterzeichneten zu haben.

Der Vorstand des Geflügel-Vereins.
C. Cramer. F. Mundt.

Oesterreichische Silbergulden

kauft jederzeit

I. Schönlicht.

 Das Neueste in hohen **Damenkämmen**, sowie alle **Kammwaaren** empfiehlt in reicher Auswahl **W. Steigermann.**

Spazierstöcke, Tabackspfeifen, Wiener Meer-schaumpizzen, Portemonnaies, Dosen, Haarbürsten mit und ohne Stickerei, **Zahn-, Nagel- und Kleiderbürsten** bei

W. Steigermann, Gotthardtsstr. 148.

Russischen Salat,

Rügenwalder Gänsebrüste,
Russ. Astrachaner Winter-Caviar,
frischen Rheintachs und Hamburger Caviar,
feinste Trüffel: Gänseleberwurst,
Mal in Gelee und Spickale,
frische Trüffelz,
Neunaugen, Russ. Sardinen,
besten Emdener Vollheringe,
1869er Brabanter Sardellen,
saure Senf- und Pfeffergurken,
Perlwiebeln, Preiselbeeren,
feinste Lunzer Königs-Datteln,
prima Emmenthaler, Schweizer, Kräuter, Neuschädelr,
Edamer, Parmesan- und Limburger Käse

empfehlend **C. E. Zimmermann.**

Punsch-Essenzen

von **Burgunder, Ananas, Arac, Rum**
 $\frac{1}{4}$ Fl. 25 Sgr.,
 $\frac{1}{2}$ Fl. 12 1/2 Sgr.,
div. Punsch-Essenzen à 15, 20, 22 1/2 Sgr. $\frac{1}{4}$ Fl. bei

Heinr. Schulze jun. bei

(Hierzu eine Beilage.)

Große fette Heringe

in Tonnen, Schocken und Stücken billigt,
marinirte Heringe,
geräucherte do.,
pa. Schweizer & Limburger Käse,
schneeweisses Schweineschmalz,
Zuckersyrup,
Türk. Pflaumen

offerirt

Heinr. Schulze jun.

Feinsten Cherry-Punschextract,
: **Royal-Punschextract,**
: **Kaiser-Punschextract,**
: **Ananas-Punschextract,**
: **Victoria-Punschextract,**
: **Schlummer-Wein-Punschextract,**
: **Rum-Punschextract,**
: **Citronen-Punschextract,**
: **Düsseldorfer Grog-Extract,**
: **Glühwein-Extract,**

echten Jamaica-Rum,
echten Arac de Goa,
echten franz. Cognac,
feinste Dessert-Liqueure,
Benedictiner, Bonekamp, Malakoff
empfehlen

Gebrüder Schwarz,

Markt 49. Gotthardtsstraße 84. Dom 222.

Offerte.

Stearin- und Paraffin-Kerzen à Pack 4
5, 6, 8 Stück pr. Pfd. 6 Sgr.,
bunte Baumlichte,
Wachsstock, gelb und weiß,
Heinr. Schulze jun.



Die
Buchbinderei & Papier-Handlung



von
Gustav Lots, Burgstraße 300.,

empfehlen sich zum Einbinden der Bücher in geschmackvoller Ausführung.

Gesangbücher zur Confirmation als Weihnachts-Geschenk in schöner Auswahl.

Bernhard Brechtel

Hutmachermstr.,

Gotthardtsstraße 90.,

empfehlen sein reichhaltiges Lager in **Filzschuhen** und **Stiefeln** von den feinsten bis zu den billigsten, alle Sorten **Sohlen** zu den billigsten Preisen.

Alle Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Damen-, Mädchen- und Kinderschuhe, gleichen **Promenaden- und Hausschuhe** aus der Fabrik von Emil Koch in Weipensfeld empfiehlt zu billigsten aber festen Preisen

H. Limprecht,

Merseburg, Kopmarkt 373/74.

Frischen Schellfisch,
frischen Seedorsch,
geräuch. Lachsforellen,
Kieler Sprotten
Teltow. Rübchen,

Gustav Elbe.

empfehlen

Apfelsinen

billigst in der Conditorei von

Carl Adam.

Das Neueste

von **Neujahrs-Gratulations- & komischen Karten** bei **L. Weber**, Entenplan.

Christbaum-Confect

empfehlen zum Fabrikpreise

G. Schönberger.

Nürnberger Lebkuchen,

Königsberger Marcipan

erhielt frische Sendung feinsten Qualität

G. Schönberger, Gotthardtsstr. 138.

== Mahnruf an die Eltern. ==

Nachdem ich bei meinem Sohn im Alter von 8 Wochen alles Mögliche versuchte und **verschiedene Aerzte zu Rathe gezogen hatte**, ohne Besserung einzutreten, griff ich zu Ihrem Kraftgries und **Dank dessen ist es jetzt ein kräftiger gesunder Junge** geworden.

In Folge dessen gaben wir dem Zweiten von der ersten Viertelstunde an Ihr Präparat und haben **auch da die Güte desselben erprobt**.

Lausigk, den 14. Juni 1873.

J. L. Dietze.

à Pack 8 u. 4 Sgr. echt zu haben bei **G. Elbe**.

Jeder **Husten** wird in 24 Stunden durch meine Catarrhröbchen radical geheilt; diese sind zu haben in Beuteln à 3 Sgr. beim Conditior Herrn Carl Adam.
Berlin. **Dr. S. Müller**, pract. Arzt u.

Rödgersche Waffen- und Jagdgeräthe.

Auf verschiedenen Ausstellungen prämiirt.

- Lefauchez** - **Doppelgewehre**, Cal. 12. u. 16., verschied. Systeme, 21-65 Thlr.,
Einläufige, Cal. 16., 20. u. 24. 20-22 Thlr.,
Büchskinten, Cal. 16., rechtes Schloß mit Stecker, 37-62 Thlr.,
Doppelflinte 30 Thlr.,
Bündnadel-Infanterie-Gewehre 19 1/2 Thlr.,
Roberts-Salon-Pistolen 4 1/2 - 12 Thlr.,
Roberts-Büchsen 9-17 Thlr.,
Wolzenbüchsen mit Reservefeder 20-21 Thlr.,
Lefauchez-Centralfener-Stockflinten 9 2/3 - 14 1/3 Thlr.,
Revolver 3 2/3 - 26 Thlr.,
Munition ausgezeichneten Qualität.
Sämmtliche **Jagdgeräthschaffen**.

Preis. Courante gratis.

Bestellungen nach auswärts werden sofort effectuirt.
Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

Ludwig Vogel, Nordhausen,
Föpferhagenstraße Nr. 11.

Reichswahlloer Sammlung

im „**Thüringer Hof**“ zu **Merseburg**
Sonntag den 28. December d. J., Nachm. 3 1/2 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des bisherigen Reichstagsabgeordneten, Rechtsanwält **Wölfel**;
- 2) Aufstellung eines Candidaten der liberalen Partei für die **am 10. Januar 1874**

stattfindende **Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstage**.

Wir laden die **Wähler aus Stadt und Land** zu zahlreichem Erscheinen ein.

Merseburg, den 22. December 1873.

Der Vorstand

des Wahlvereins der liberalen Partei im Wahlkreise Quersfurt-Merseburg.
Dr. Krieg, **Bichter**, **Walbe**.

Die Vorwahl für die kirchlichen Wahlen der Vorstadt Altenburg findet Sonntag den 28. d. M., Nachmittags präcise 3 Uhr, im großen Saale der **I. Bürgerschule** hier statt.

Das Wahl-Comité.

Ortsverein der Fabrik- und Handarbeiter.

Die nächste Ortsversammlung findet erst Donnerstag den 1. Januar Nachmittags 3 1/2 Uhr im Rischgarten statt.

Die Ortsversammlung, welche im Organ bekannt gemacht ist aufgehoben. **Der Ausschuß.**

Café Adam

Donnerstag den 1. & Freitag den 2. Feiertag früh Bouillon mit Pasteten u. **Caviar-Semmel**, diverse Sorten **Champagner**, **Rhein- u. Mosel-Weine**, sowie echt **Nürnberger Bier vom Faß**.

Funkenburg.

Den ersten Weihnachtsfeiertag Abends 7 1/2 Uhr, den zweiten Feiertag Nachmittags 4 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr

grosse Extra-Concerte,

ausgeführt von der ganzen Stadtcapelle.

Zur Aufführung kommt unter andern: Ouverturen: 3. Iphigenia in Creusa v. Gluck, 3. Don Juan v. Mozart, 3. Stiffelio v. Verdi, 3. Prinz Eugen v. Schmidt. Potpourris: Musikalische Täuschungen v. Schreiner (neu), Lieblingsklänge aus dem Reiche der Töne v. Clarenz (neu). Solos für Violine u. Clarinette 2c. 2c.

Den 2. Feiertag nach dem **Abendconcert**

großer Ball.

Krumbholz, Brandin.

Thüringer Hof.

Donnerstag den ersten Weihnachtsfeiertag **grosses Extra-Concert**, gegeben vom Trompeter-Corps des königlichen Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12. unter Leitung seines Dirigenten Herrn Schütz. Anfang Abends 7 1/2 Uhr.

Den **zweiten Feiertag zwei Concerte**, Anfang Nachmittags 3 1/2 u. Abends 7 1/2 Uhr. Nach dem Concert **Ball.**

G. Schröder.

Zur Aufführung kommt unter andern Piecen:

- 1) Hochzeitsmarsch und Bräutigang aus Romeo und Julie von Gollard,
- 2) Ouverture zu Treff-König von Proch,
- 3) Duoblibet aus der Post: „Flotte Burche“ von Suppé,
- 4) Wein, Wein und Gefang! Walzer von Strauß,
- 5) Gruß an's Herzliebchen, Polka-Solo für Pifton von Blume,
- 6) Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber“ v. Windsor v. Nicolai,
- 7) Allegro (Duet für II. Cornetts aus der Oper Andronika) v. Markandante.

G. Schütz, Stabstrompeter.

Thüringer Hof.

Sonntag den 28. December **Concert**, gegeben vom Trompeter-Corps des königlichen Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12. unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Schütz. Nach dem Concert **Ball.** Anfang Abends 7 1/2 Uhr.

G. Schröder.

Feldschlößchen.

Zum 2. und 3. Weihnachtsfesttage ladet zur **Tanzmusik** von Nachmittags 3 Uhr ab bei verstärktem Orchester freundlichst ein

F. Bleier.

Hospital-Garten.

Zur **Tanzmusik** am 2. Feiertag Abends ladet ergebenst ein

Preuß.

Zur Tanzmusik

den 2. Weihnachts-Feiertag ladet freundlichst ein

Wittwe Recke in Trebnitz.

Meuschenau.

Den 2. Weihnachtsfeiertag **Tanzmusik** bei gut besetztem Orchester, sowie Sonnabend den 3. Feiertag Nachmittags

Flügel tänzchen,

wozu ergebenst einladet

M. Poble.

Zur Tanzmusik in Meuschenau

bei gut besetztem Orchester, wozu ergebenst einladet

K. Möbel.

Knapendorf.

Zur **Tanzmusik** den 2. Weihnachtsfeiertag ladet ergebenst ein

Sermann Hoffmann.

Krebs's Restauration.

Mittwoch den 24. d. M. Schlachtfest, sowie den 1. und 2. Feiertag div. Braten nebst einer Flasche ff. Wein und einem Töpfchen ff. Lagerbier; hierzu ladet ergebenst ein

F. Krebs.

Mittwoch den 23. d. M. **Schlachtfest**, früh 8 Uhr Wellfleisch in der Restauration
Donnerstag den ersten Feiertag Gänsebraten und Freitag, als den zweiten Feiertag, Hasenbraten.

Wiegand.
D. O.

Braunkohlenwerke Kößschau.

Unsere Vorräthe an Preßsteinen sind geräumt.

Die Verwaltung.

Sechs Arbeiterfamilien

sucht zum 1. April 1874 das Rittergut **Voserna** b. Weissenfeld. Wohnungen sind frei und neu erbaut.

Zum 1. Januar sucht für Frau Assessor Bodenstein in Cassel ein zuverlässiges erfahrenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit bei hohem Lohn Frau Hofapotheker **Schnabel**.

Zum 1. Februar 1874 sucht zur Führung ihrer kleinen Wirthschaft ein junges Mädchen, das noch das Nähen etwas versteht, vermittelte Frau Rechtsanwält **Wegel**.

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich

Franz Zimmermann, Deconom in Bündorf,
Friederike Heinrich aus Kleinauchstädt.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme von allen Seiten während meiner Abwesenheit bei dem Brande am 11. d. M., die mir zu Theil geworden ist, wobei mein ganzes Hab und Gut in Gefahr stand, sage ich nochmals meinen größten Dank.
Preßsch, den 22 December 1873. **H. Sänckel**.

Nachruf.

Wir bahren frische Jugendfülle
In kühler Erde dunkeln Schooß,
So früh, ach, schloß in Grabesfülle
Schon unsres Freundes Erdenlooß.

Erst jüngst war er zurückgekommen
Von Deutschlands Schildwacht über'm Rhein,
Nun hat ihn Gott hinweggenommen,
Um immerdar dabei zu sein.

Wir weihen Dir der Freundschaft Thränen,
Gedenken Dein zu aller Zeit,
Bis einst stilt uns'rer Liebe Sehnen
Ein Wiedersehen in Ewigkeit.

Ihrem früh verstorbenen Freunde

Hermann Schmidt in Spergau.
in herzlichster Liebe zugeeignet von

der Jugend zu Spergau.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Unteroffizier der 5. Escadr. Königl. Thüring. Inf. Reg. Nr. 12. Orhner ein Sohn.

Stadt. Geboren: dem Handarb. Walther eine Tochter; dem Handarb. Pöblenz ein Sohn; dem Zimmerg. Richter ein Sohn; dem Bureau-Diätar beim Königl. Kreisgericht Urban ein Sohn; dem Bäckermstr. Zeising eine Tochter. — Gestorben: der Hospitallit Winter, 71 J. alt, an Lungenentzündung; der dritte Sohn des Handarb. Kolbe, 17 J. 6 M. alt, an Lungenentzündung; der einzige Sohn des Ziegelbedermeist. Franke, 13 J. 3 L. alt, an Herzkrankheit.

Neumarkt. Geboren: dem Bürger u. Deconom Franke ein Sohn. — Gestorben: die Ehefrau des Bürgers u. Schuhmachermeist. Niemann, 44 J. 3 M. 3 L. alt, an Brustkrankheit.

Altburg. Geboren: dem Cigarrenmacher Bauer eine Tochter. — Gestorben: die unverehel. W. Zander, 50 J. alt, an Nervenleiden; die Ehefrau der Geometers Remuß, 38 J. alt, an der Wassersucht.

Domkirche: Mittwoch den 24. December Nachmittags 4 Uhr wird von dem Herrn Diac. Jahr eine Weihnachts-Andacht gehalten werden. Von dem Ertrage durch die ausgestellten Beden sollen die Beleuchtungslosten bestritten werden.

Am 1. Weihnachtsfeiertage (25. December) predigen:

7 1/2 Uhr — Stadt-Gem. — im Saale der 2. Bürgerschule. Herr Pastor Heinke.

Domkirche: 10 Uhr — Dom-Gem. — Herr Diac. Jahr.

2 Uhr — Dom-Gem. — im Saale der 2. Bürgerschule. *) Herr Diac. Frobenius. *)

Neumarktkirche: Herr Pastor Dressing.

Altburgener Kirche: Herr Pastor Gruner.

Einsammlung der Collecte für wohlthätige Zwecke.

*) Kirchenmusik.

Katholische Kirche: Am ersten Weihnachtstage beginnt die Christmette um sechs Uhr früh. Die sog. Schulporte wird an diesem Tage schon um halb sechs Uhr früh geöffnet sein.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Am 2. Weihnachtsfeiertage (26. December) predigen:

7 1/2 Uhr — Stadt-Gem. — im Saale der 2. Bürgerschule. Fr. Diac. Frobenius.

Domkirche: 10 Uhr — Dom-Gem. — Herr Confit. Rath Leuschner.

2 Uhr — Dom-Gem. — im Saale der 2. Bürgerschule. Herr Diac. Jahr.

Neumarktkirche: Herr Candidat Schmidt.

Altburgener Kirche: Herr Pastor Gruner.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Der Marktpreis der **Ferkeln** in der Woche vom 14. bis 20. December 1873 war pro Stück:

2 Thlr. bis 3 Thlr. 15 Egr. — Pf.